

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „kecks“ vom 3. August 2016 11:12

ich denke nicht, dass dein sarkasmus was an den soziologischen tatsachen ändert, genauso wenig wie an der klimakatastrophe oder der hinter dem sarkasmus stehenden panikmache und hysterie. wir brauchen eine sachliche diskussion, die das gg nicht in frage stellt, sondern als gesprächsgrundlage in form eines minimalkonsenses akzeptiert.

wenn du autoritäre maßnahmen forderst (nochmal: demokratie setzt pluralismus und offene gesellschaft voraus, man kann niemand irgendwelche lebensstile vorschreiben; das wirkt nicht, außer in einer diktatur, vgl. nordkorea) oder humanitäre erfordernisse leugnest (was die aktuelle flüchtlingspolitik der eu schon lange tut; wir zwingen die leute auf lebensgefährliche fluchtwege und subventionieren dabei noch schlepperbanden), dann mach das, aber frage dich bitte, wie du zu diesem werte-grundkonsens stehst und daraus folgend, wie deine politischen forderungen zu diesem grundkonsens stehen.